



Kurzstudie

BESTSELLER

Monika Thiem

Inklusion

Der Index für Inklusion als Instrument
für die praktische Umsetzung
in Kindertageseinrichtungen

Thiem, Monika: Inklusion: Der Index für Inklusion als Instrument für die praktische Umsetzung in Kindertageseinrichtungen, Hamburg, Bachelor + Master Publishing 2014

Originaltitel der Arbeit: Inklusion. Der Index für Inklusion als Instrument für die praktische Umsetzung in Kindertageseinrichtungen

Buch-ISBN: 978-3-95684-188-0

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95684-688-5

Druck/Herstellung: Bachelor + Master Publishing, Hamburg, 2014

Coverbild: pixabay.com

Zugl. Katholische Stiftungsfachhochschule München, München, Deutschland, Studienarbeit, 2010

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Bachelor + Master Publishing, Imprint der Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
<http://www.diplomica-verlag.de>, Hamburg 2014
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitender Gedanke.....	3
2. Von der Integration zur Inklusion	5
2.1 Definitive Abgrenzung	5
2.2 Internationale Entwicklung der Begriffe „Inclusion“ und „Inclusive Education“	6
2.3 Integrations- und Inklusionsentwicklung im deutschsprachigen Raum	7
2.4 Unterschiede zwischen Integrations- und Inklusionspraxis	8
3. Inklusion im Bildungsbereich	11
3.1 Inklusion als Herausforderung für das Bildungssystem.....	11
3.2 Inklusive Qualität und Bildungsstandards	12
3.3 Inklusive Interaktionen und Beziehungsaufbau	14
3.4 Inklusive Spiel- und Lernprozesse.....	16
4. Der Index für Inklusion in der frühen Kindheit.....	19
4.1 Beschreibung und Einsatz des Index	19
4.2 Die vier Elemente des Index	20
4.2.1 Schlüsselkonzepte	20
4.2.2 Dimensionen und Bereiche	21
4.2.3 Evaluationsmaterialien.....	22
4.2.4 Der Index-Prozess.....	22
4.3 Der Index in der Praxis.....	24
5. Schlussbemerkungen und Bilanz	26
Literaturverzeichnis.....	28
Anhang.....	30

1. Einleitender Gedanke

*„Gemeinsam leben ist das Ziel,
gemeinsam lernen eine notwendige Voraussetzung.“*

(Schmidt 2002: 9)

Die Materie der Inklusion sowie deren praktische Umsetzung ist die maßgebliche Herausforderung, mit der sich Bildungssysteme auf der ganzen Welt konfrontiert sehen. Während die inklusive Pädagogik in einigen Ländern als ein Ansatz gesehen wird, um Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in allgemeinen pädagogischen Settings zu fördern, wird sie international zunehmend als umfassende Reform betrachtet, die Heterogenität unter Lernenden begrüßt, unterstützt und als normal begreift (Ainscow in Heimlich/Behr 2009). Dementsprechend wurde bereits 1994 auf der Weltkonferenz in Salamanca zu einer „Pädagogik für besondere Bedürfnisse“ die Intention der inklusiven Pädagogik vorgestellt. Folglich sollen Regeleinrichtungen mit einer inklusiven Orientierung das beste Mittel sein, um diskriminierende Haltungen zu bekämpfen, um eine inklusive Gesellschaft zu lancieren und um Bildung für Alle zuwege zu bringen (ebd. 2009). In den darauf folgenden Jahren waren sowohl auf internationaler Ebene als auch in Deutschland beträchtliche Aktivitäten zu beobachten, die pädagogische Grundsätze und Schulentwicklung aber vor allem auch die frühpädagogische Praxis in eine integrative respektive inklusive Richtung lenken.

Gerade Pädagogen haben den Auftrag, nach flexiblen und praktikablen Lösungen Ausschau zu halten, die die Förderung aller Kinder im Blickpunkt der pädagogischen Bestrebungen sehen. Obgleich in Deutschland die Integrationspädagogik als Teil der Erziehungswissenschaft einen vergleichsweise innovativen Bereich darstellt, ist sie bereits begrifflich mit dem Inklusionsansatz Irritationen ausgesetzt. Aus diesen Gründen beschäftigt sich diese Untersuchung im Folgenden mit der Diversifizierung der Integration zur Inklusion und diskutiert den inklusiven Ansatz in Bezug auf bildungsrelevante Aspekte in Schulen und Kindertageseinrichtungen.

Ausgangspunkt der Untersuchung sind die theoretischen Erkenntnisse zur inklusiven Pädagogik. Im Besonderen werden diverse Aspekte zur Entwicklung von der Integration zur Inklusion im internationalen und nationalen Bildungsbereich dargestellt. In Bezug auf die zentrale Fragestellung wird im Anschluss die inklusive Arbeit in

Bildungseinrichtungen diskutiert und diese anhand der Vorstellung der Evaluationsmethode des „Index für Inklusion“ kritisch untersucht.

Der erste Abschnitt beschäftigt sich mit der definitorischen Abgrenzung der Begrifflichkeiten ‚Integration‘ und ‚Inklusion‘ und erläutert in diesem Zusammenhang die inhaltliche Demarkation der beiden konzeptionellen Ansätze.

Im zweiten Teil wird der Fokus auf die inklusive Pädagogik im Bildungsbereich gerichtet. Anhand divergenter Handlungs- und Tätigkeitsbereiche wird die Umsetzung des inklusiven Grundverständnisses in der pädagogischen Arbeit erläutert.

Im dritten Abschnitt wird die Evaluationsmethode des „Index für Inklusion“ als Instrument für die inklusive Entwicklung in Kindertageseinrichtungen vorgestellt und in Bezug auf die Effizienz in der praktischen Anwendung kritisch diskutiert.

Der letzte Teil fasst die einzelnen Aspekte zusammen und wagt eine Prognose der inklusiven Entwicklung für die Zukunft.